

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Offene Kinder- und Jugendarbeit in
Wieblingen, Neukonzeption**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. Oktober 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	12.09.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Jugendhilfeausschuss	19.09.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	26.09.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	11.10.2007	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat, der Jugendhilfeausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, der vorgelegten inhaltlichen Neukonzeption der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Wieblingen zuzustimmen und die Mittel für eine Sanierung des Gebäudes Mannheimer Straße 278 freizugeben.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Konzeption der Arbeiterwohlfahrt Heidelberg e.V.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 12.09.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19.09.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.09.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 11.10.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Die Sanierung des Kinder- und Jugendtreffs Wieblingen ermöglicht eine Verbesserung der Angebote im Stadtteil.
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die Sanierung des Gebäudes ist dringend geboten.



II. Begründung:

Die Arbeiterwohlfahrt Heidelberg e.V. führt seit 1983 im Gebäude Mannheimer Str. 278 in Wieblingen Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch. Das Gebäude, das von der GGH verwaltet wird, ist seit vielen Jahren stark sanierungsbedürftig.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2007/2008 für die Sanierung im Rahmen der Gebäudeunterhaltung 250.000 € zweckgebunden zur Verfügung gestellt mit der Maßgabe, eine Neukonzeption der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil zu erstellen.

Die Arbeiterwohlfahrt hat eine inhaltliche Neukonzeption der Einrichtung vorgelegt, die in der Anlage beigefügt ist. Der Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt, Herr Stammer, wird die Konzeption in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses erläutern.

gez.

Dr. Joachim Gerner